

Fahrradstraßenachse in der Südstadt bis Berliner Ring

Vorentwurfsplanung



Dipl.-Ing. Dankmar Alrutz
Planungsgemeinschaft Verkehr
PGV-Alrutz, Hannover

in Zusammenarbeit mit
SHP-Ingenieure, Hannover

Ausgangslage

- Fahrradstraßen über Goethestraße, Saarstraße, Brahmstraße sind Teil einer wichtigen Radverkehrsverbindung zwischen Innenstadt und Schulen am Berliner Ring.
- Vorrangregelung in Tempo-30-Zone über Am Gümmekanal, Am Kahlen Lehn und Depenauerweg.

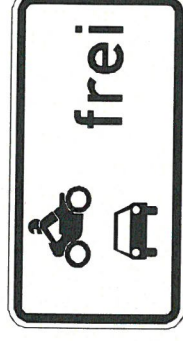
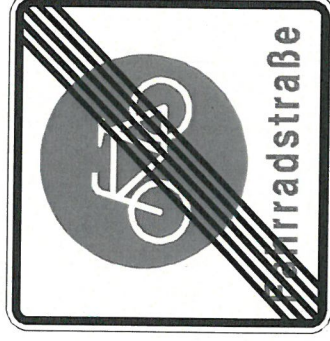
➤ Gutachterliche Stellungnahme:

Empfehlung einer Verlängerung der Fahrradstraßenachse bis Berliner Ring mit einheitlicher Vorrangregelung.



Verkehrsrechtliche Regelungen für Fahrradstraßen

- Zeichen 244 „Fahrradstraße“ (StVO)
 - Anderer Fahrzeugverkehr darf Fahrradstraßen nur benutzen, wenn dies durch Zusatzzeichen zugelassen ist.
 - Radfahrer dürfen nebeneinander fahren.
 - Höchstgeschwindigkeit 30 km/h (auch für Radverkehr).
 - Radverkehr darf weder gefährdet noch behindert werden, ggf. muss Kfz-Verkehr Geschwindigkeit weiter verringern.
 - Radverkehr soll die vorherrschende Verkehrsart sein.
 - Im Übrigen gelten die Vorschriften über die Fahrbahnbenutzung und über die Vorfahrt.



Eine Verlängerung der Fahrradstraßenzuges ist aus verkehrsplanerischen Gründen anzustreben

- Derzeitiges Ende liegt mitten im Wohngebiet und ist für die Nutzer nicht nachvollziehbar.
- Erst eine Verlängerung schafft eine Durchgängigkeit der Hauptverbindung zwischen der Innenstadt und den Schulen.
- Die Nutzung durch den Schülerradverkehr ist ausgeprägt hoch. Durch einen durchgängigen Fahrradstraßenzug wird diese starke Stellung des Radverkehrs auch verkehrsrechtlich im gesamten Verlauf der Achse betont.



Eine durchgängige Bevorrechtigung ist aus Verkehrssicherheitsgründen anzustreben

- Schaffung einer einheitlichen Regelung im gesamten Verlauf. Ungleiche Regelungen (teilweise Vorrang, teilweise Rechts-vor Links) würden unklare Verhältnisse herbei führen.
 - Die starken Schülerpuls zu Schulbeginn und Schulschluss nehmen sich teilweise den Vorrang auch gegenüber Verkehr von rechts.
Eine Bevorrechtigung schafft Klarheit.
- **Vorfahrt durch Aufpflasterung der Nebenstraßenzufahrten (Einfahren über einen abgesenkten Bord) gemäß § 10 StVO.**
- **Bessere Integration in Tempo 30-Zonen als mit Vorfahrtbeschilderung.**



Aufgabenstellung der Entwurfsplanung

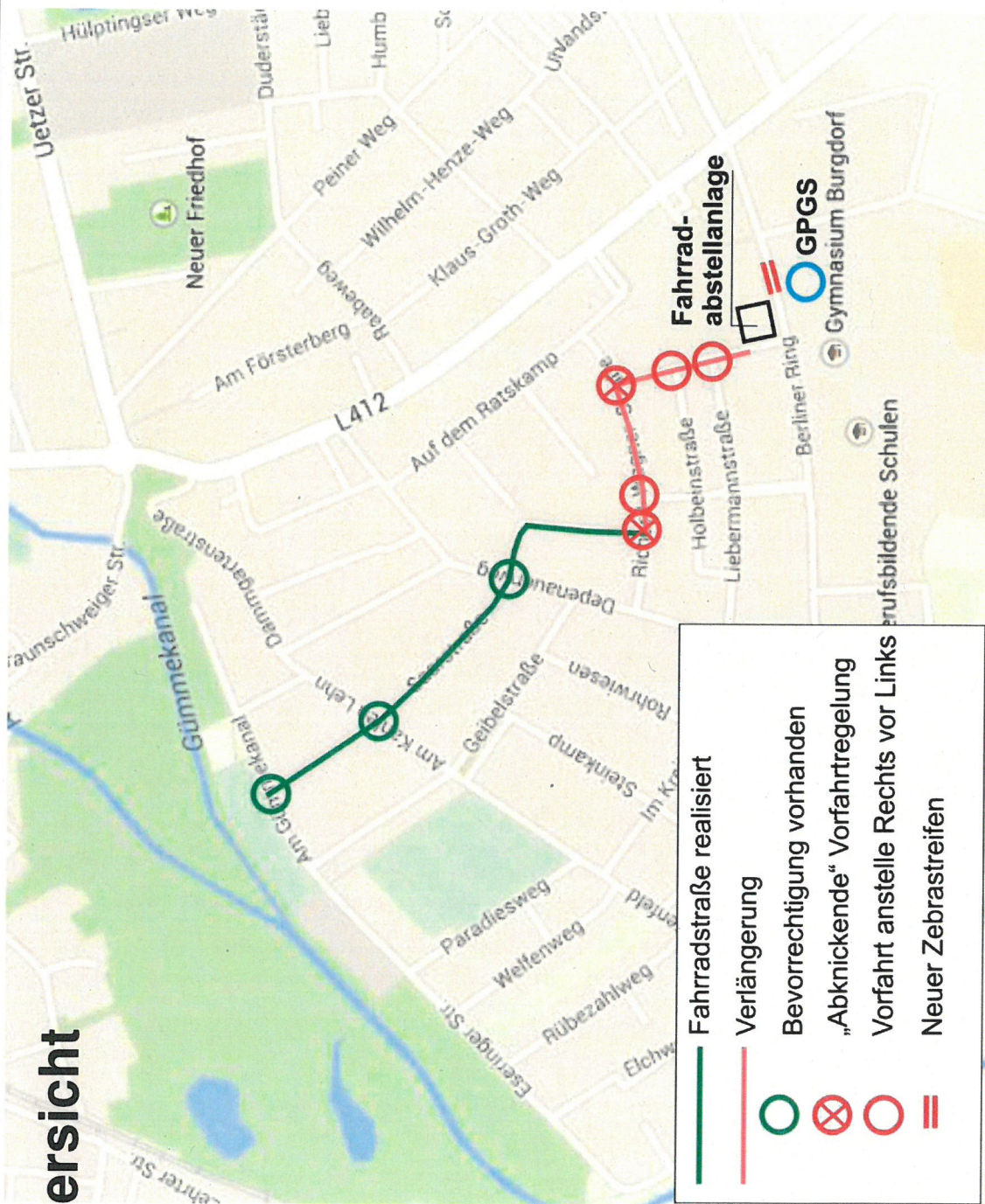
- Verlängerung des Fahrradstraßenzuges über Richard-Wagner-Straße und Grünewaldstraße.
- Bevorrechtigung der Fahrradstraße an allen Knotenpunkten gegenüber einbiegendem oder kreuzendem Kfz- Verkehr.
- Einheitliche und StVO-konforme Ausbildung der Stellen mit Vorrangregelung.
- Anbindung an Berliner Ring und an die neuen Fahrradabstellplätze gegenüber den Schulen.



Fahrradstraßen zum Berliner Ring



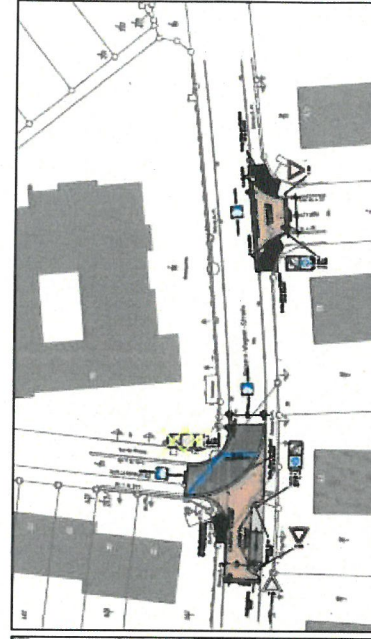
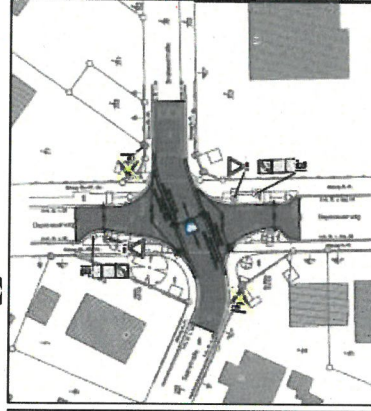
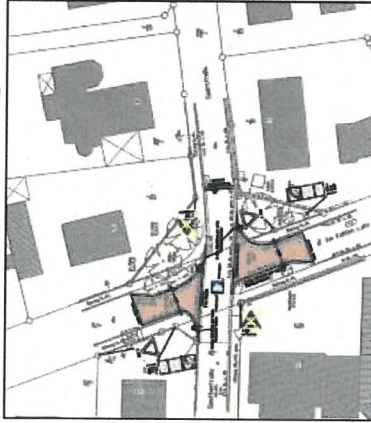
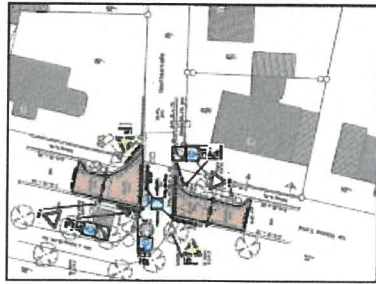
Übersicht



Fahrradstraßen zum Berliner Ring



Übersicht Entwurfsplanung

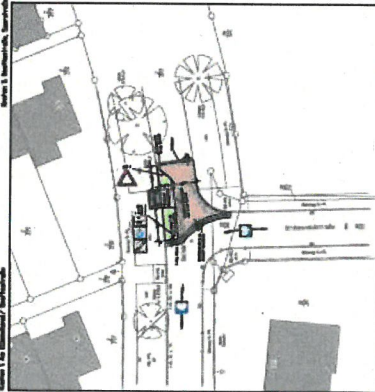


Plan 1.5: Entwurf der Fahrradstraßen zum Berliner Ring

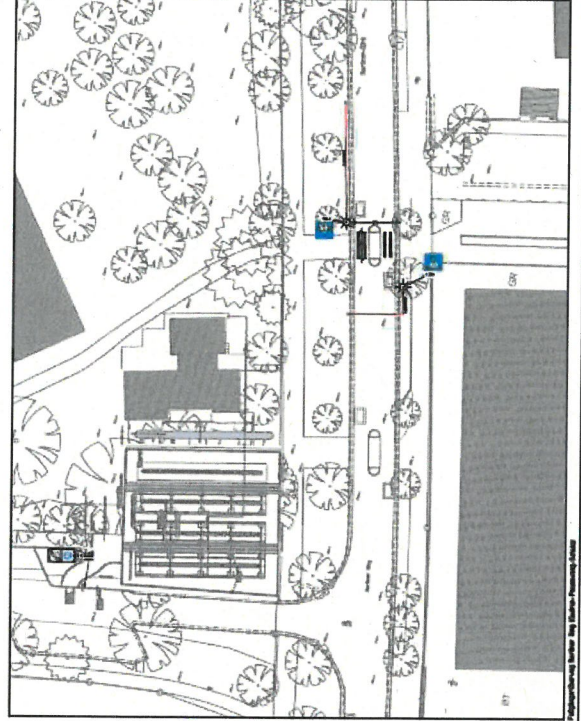
Plan 1.6: Entwurf der Fahrradstraßen zum Berliner Ring

Plan 1.7: Entwurf der Fahrradstraßen zum Berliner Ring

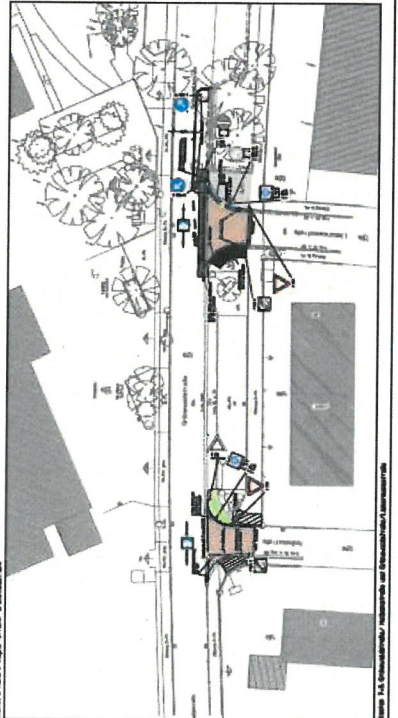
Plan 1.8: Entwurf der Fahrradstraßen zum Berliner Ring



Plan 1.9: Entwurf der Fahrradstraßen zum Berliner Ring



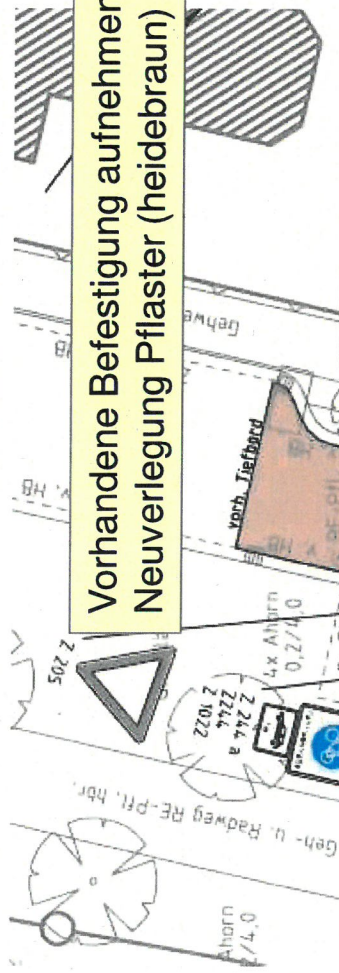
Plan 1.10: Entwurf der Fahrradstraßen zum Berliner Ring



Plan 1.11: Entwurf der Fahrradstraßen zum Berliner Ring

ENTWURFSUNTERLAGE Auftraggeber: ... Auftrag: ... Standort: ... Maßstab: ... Datum: ...		VERZEICHNIS Blatt: ... Gesamt: ... Datum: ...	
PROJEKTLEITUNG Name: ... Funktion: ... Datum: ...		BEREICH Name: ... Funktion: ... Datum: ...	
PROJEKTLEITUNG Name: ... Funktion: ... Datum: ...		BEREICH Name: ... Funktion: ... Datum: ...	
PROJEKTLEITUNG Name: ... Funktion: ... Datum: ...		BEREICH Name: ... Funktion: ... Datum: ...	

Fahrradstraßen zum Berliner Ring



Vorhandene Befestigung aufnehmen.
Neuerlegung Pflaster (heidebraun)

Entfernung
Vorfahrtbeschilderung

Piktogramm für Fahrradstraße

Rundbord mit 2 cm Ansicht

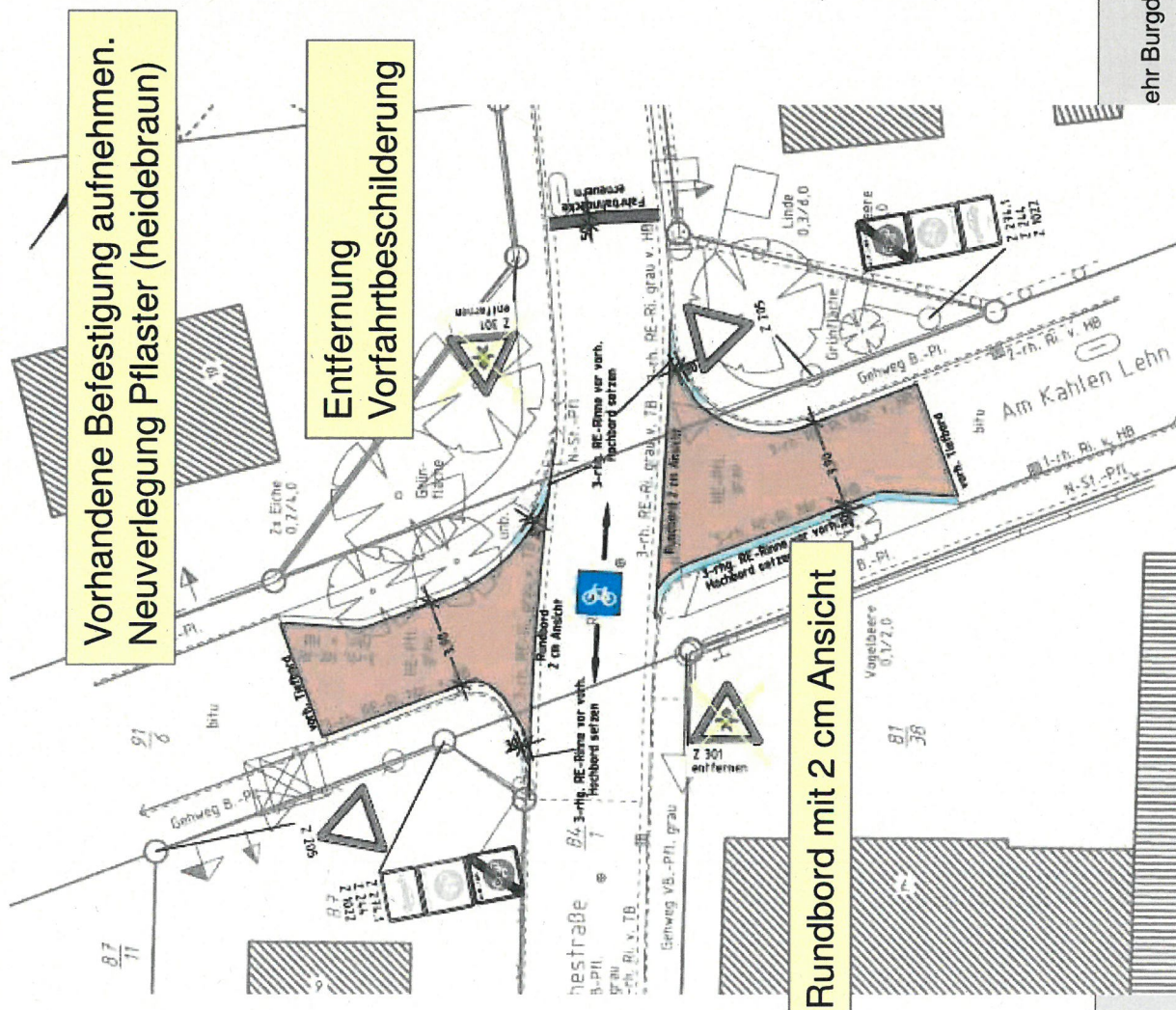
Goethestraße/Am Gümmekekanal



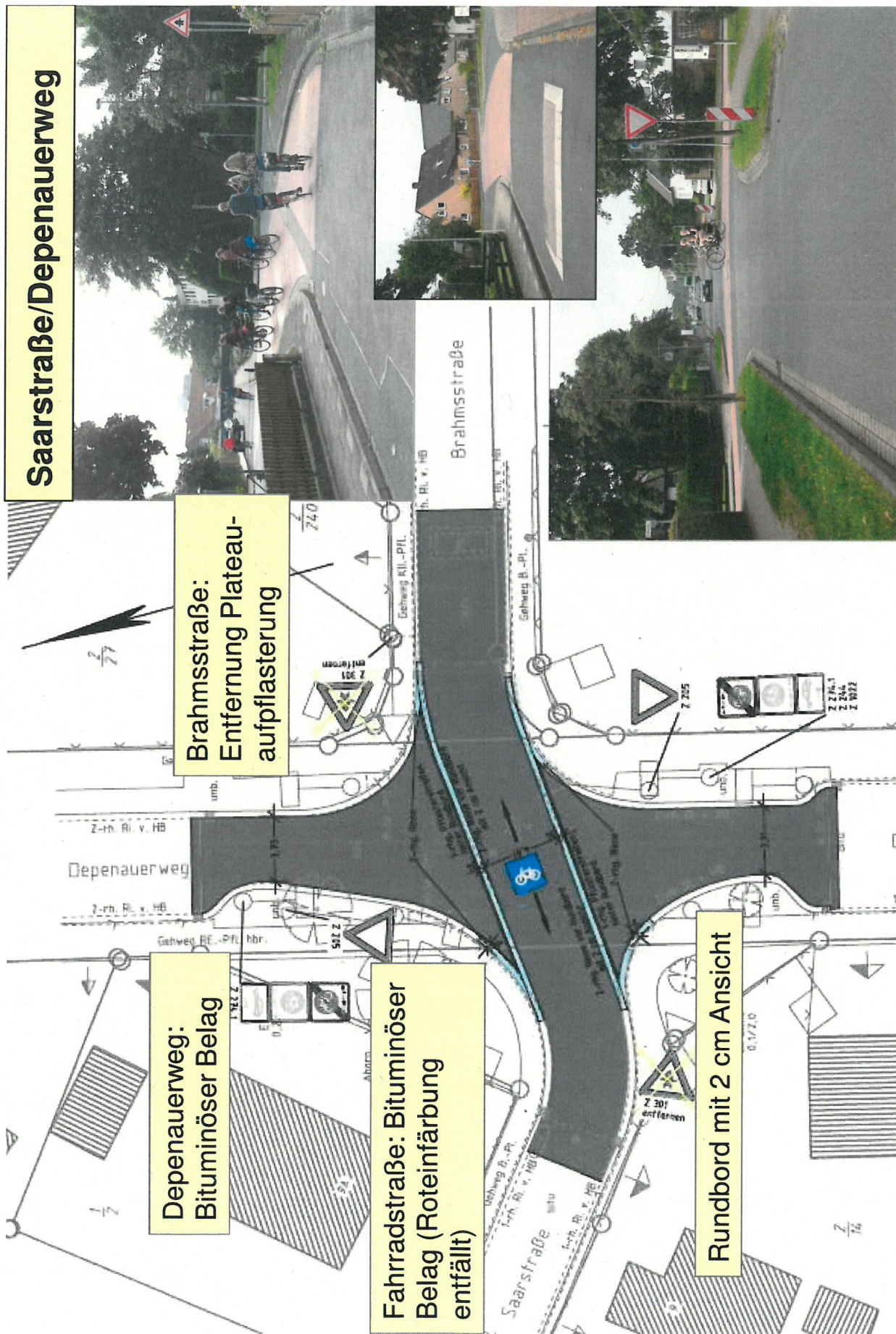
Burgdorf



ehr Buradorf



Saarstraße/Depenauerweg

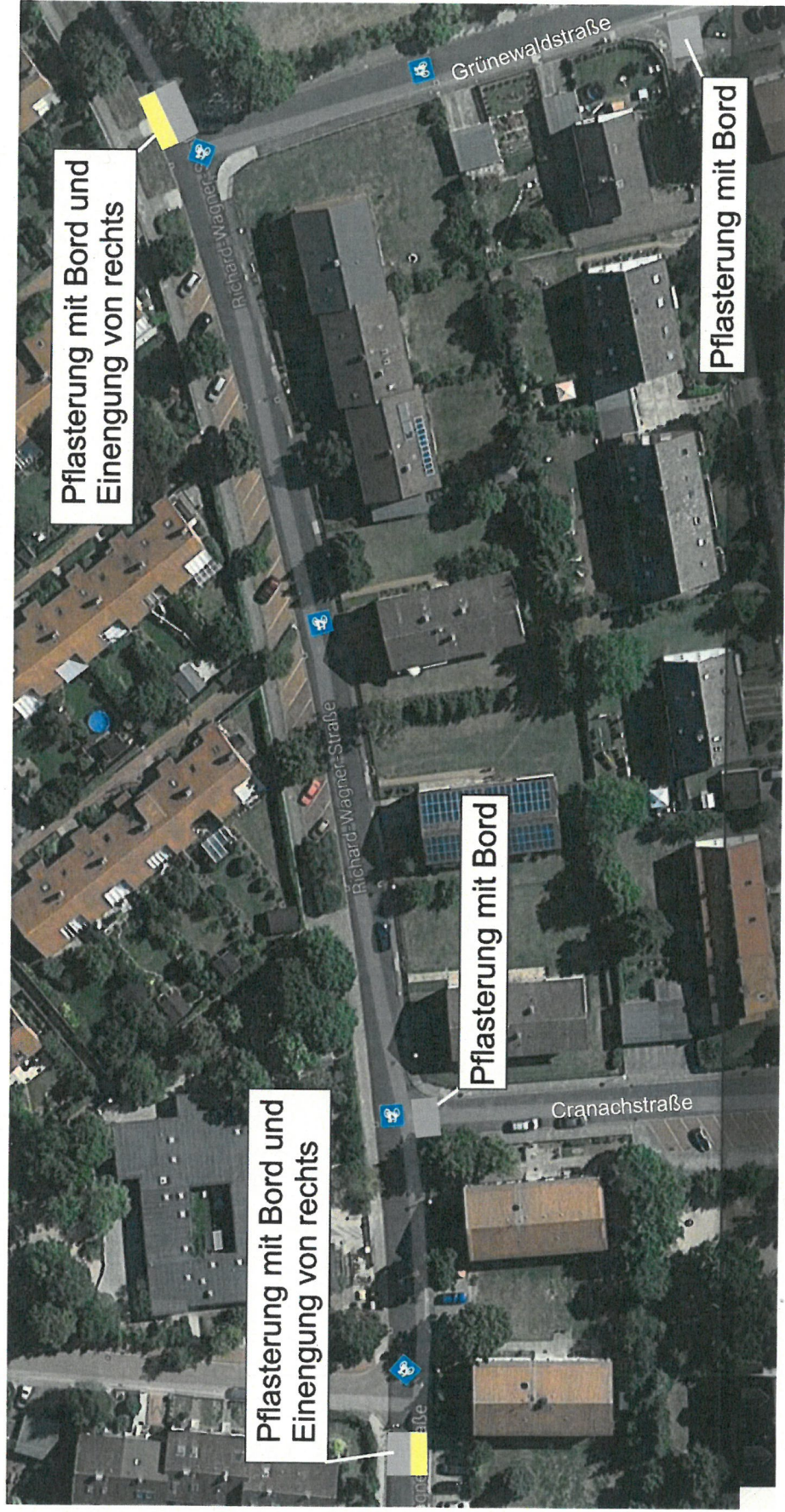


Richard-Wagner-Straße - Derzeitige Situation

- Richard-Wagner-Straße vermittelt als durchgehender Straßenzug gegenüber den Einmündungen Brahmstraße und Grünwaldstraße eher einen dominanten Eindruck.
- Eine Bevorrechtigung der Fahrradstraße erfordert deshalb aus Verkehrssicherheitsgründen eine bauliche Umgestaltung, die gleichzeitig auch verkehrsberuhigend wirkt.



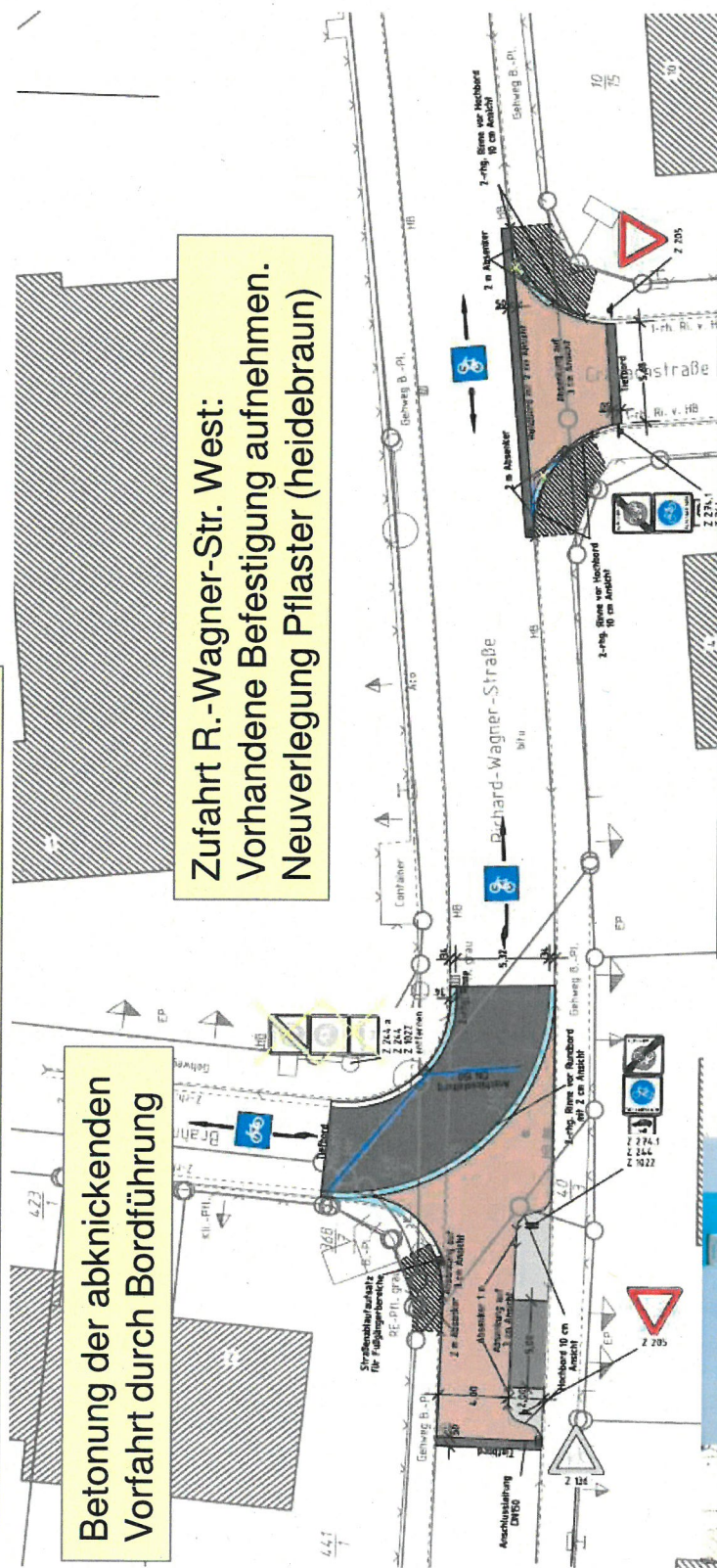
Richard-Wagner-Straße – Maßnahmen für Verlängerung und Bevorrechtigung der Fahrradstraße



Richard-Wagner-Straße/Brahmsstraße

Betonung der abknickenden Vorfahrt durch Bordföhrung

Zufahrt R.-Wagner-Str. West:
Vorhandene Befestigung aufnehmen.
Neuverlegung Pflaster (heidebraun)



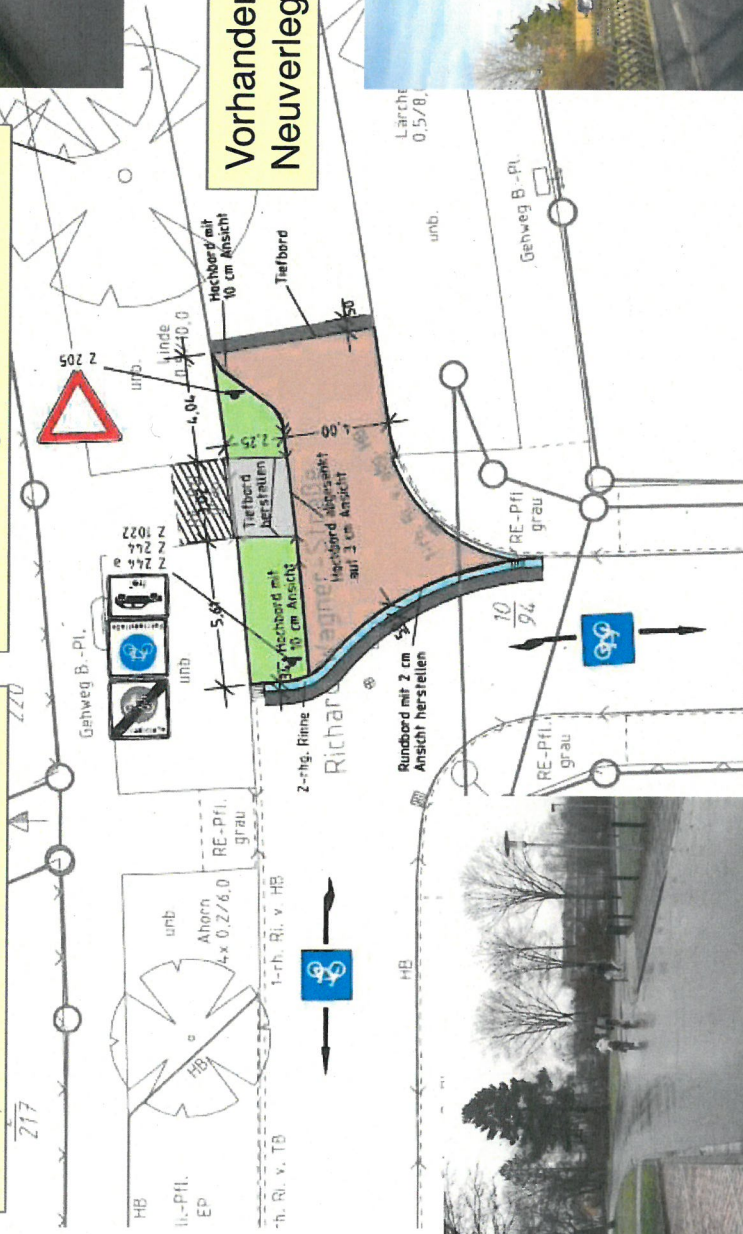
Fahrradstraßen zum Berliner Ring

Richard-Wagner-Straße/Grünwaldstraße

Betonung der abknickenden Vorfahrt durch Bordführung

Fahrbahneinengung durch Erweiterung Grünfläche

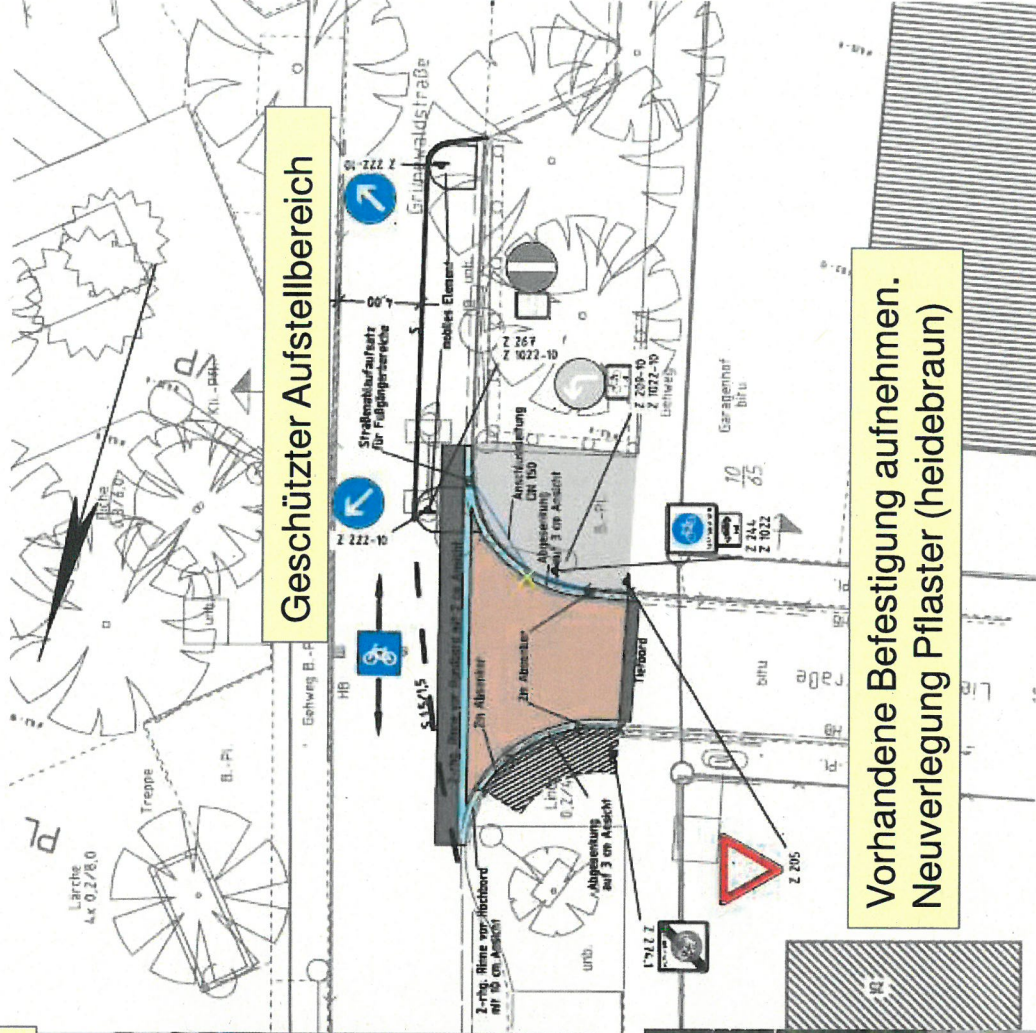
Vorhandene Befestigung aufnehmen. Neuverlegung Pflaster (heidebraun)



Ausschuss für Umwelt und Verkehr Burgdorf am 0

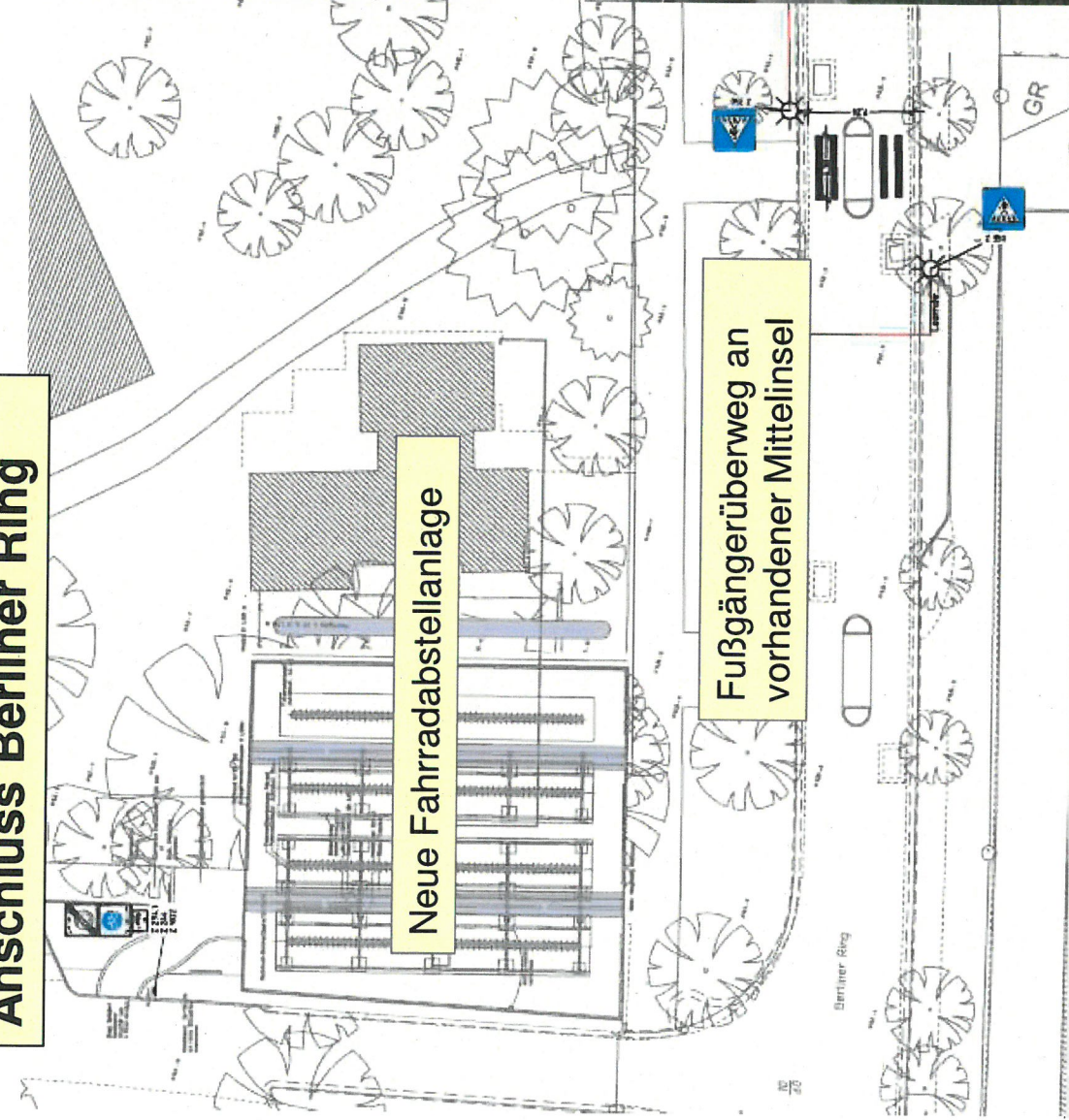
Fahrradstraßen zum Berliner Ring

Grünwaldstr./Liebmannstr.



Fahrradstraßen zum Berliner Ring

Anschluss Berliner Ring



Kostenermittlung

- Baukosten aller Maßnahmen: 127.000 €
- Baukosten für den neuen Teil der Fahrradstraße: 75.000 €
- Baukosten für bestehenden Abschnitt: 52.000 €
- Planungskosten aller Maßnahmen: 33.000 €
- Gesamtkosten einschließlich Planungskosten 160.000 €

Ein Antrag auf Förderung aus Klimaschutzmitteln ist gestellt worden. Die Förderung beträgt voraussichtlich für die Gesamtkosten (Bau- und anteilige Planungskosten) rd. 84.200 €. Verbleibende Restkosten für die Stadt Burgdorf ca. 75.800 €.

Fazit

- Mit der Maßnahme entsteht eine durchgängige attraktive Verbindung von der Innenstadt zu den Schulen am Berliner Ring.
- Die einheitliche Gestaltung bewirkt eine eindeutige Regelung und damit Verkehrssicherheit.
- Die Maßnahme dient außer dem Schülerverkehr auch den Bewohnerinnen und Bewohnern der Südstadt auf Wegen mit dem Rad in die Innenstadt.
- Mit der Ausbildung der Fahrradstraßen wird ein neuer Standard für Burgdorf geschaffen, der im Interesse eines einheitlichen Erscheinungsbildes auch bei weiteren Fahrradstraßen im Stadtgebiet zur Anwendung kommen sollte.

Vielen Dank für Ihr Interesse!



Dankmar Alrutz
Planungsgemeinschaft Verkehr - PGV-Alrutz GbR

Adelheidstraße 9b
30171 Hannover
Tel.: 0511 / 220 601 80
Email: Alrutz@pgv-hannover.de
www.pgv-alrutz.de